



Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“

mit den Gemeinden Fockendorf, Gerstenberg,
Haselbach, Treben und Windischleuba

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Treben, Breite Straße 2, Telefon: 034343 7030, Fax: 034343 70327

Auflage: 2.875 Exemplare

E-Mail: amtsblatt@vg-pleissenaue.de

Redaktion: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Treben, die Gemeinschaftsvorsitzende

Herstellung und Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR, Dorfstraße 10, 04626 Schmölln OT Nöbdenitz,

Telefon: 034496 60041, Fax: 034496 64506, E-Mail: pleissenaue@nico-partner.de

Das Amtsblatt der VG „Pleißenaue“ wird kostenlos an alle Haushalte und Unternehmen im Gebiet der Mitgliedsgemeinden verteilt. Weitere Exemplare können für 1,00 EURO in der VG „Pleißenaue“ erworben werden.

31. Jahrgang

24. Juni 2023

Ausgabe 06

Schule **H**

Busprojekt

mit der THÜSAC Windischleuba
für die Vorschüler der VG „Pleißenaue“

© Hans-Joachim Freydenhauer / Freydenhauer

Das nächste Amtsblatt erscheint am 29.07.2023. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 17.07.2023

Sitz der Verwaltungsgemeinschaft

VG „Pleißenaue“, Breite Straße 2, 04617 Treben

Telefon-Nummern:

Zentrale	034343 703 - 0
Vorsitzende/Kämmerei	034343 703 - 12
Bauamtsleiter	034343 703 - 13
Hauptamt/Personal	034343 703 - 16
Ordnungsamt/Straßenwesen	034343 703 - 17
Steueramt/Kindergärten	034343 703 - 24
Digitalisierung/Umsatzsteuer	034343 703 - 26
Kassenverwaltung/Friedhofsverwaltung	034343 703 - 14
Kasse	034343 703 - 23
Einwohnermeldeamt	034343 703 - 15
Bauverwaltung/Liegenschaften	034343 703 - 19
Fax	034343 703 - 27

E-Mail: info@vg-pleissenau.de

Öffnungszeiten der VG „Pleißenaue“

Mo., Mi., Do.	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Kontakt zur Dorfhelferin

Zu erreichen unter Telefon: 0176 41540894.

Schiedsstelle der VG "Pleißenaue"

Kontakt über Herrn Höser unter Telefon: 0176 56228852

Sprechtage des Kobb

jeden 2. und 4. Dienstag, von 15:00 bis 17:00 Uhr,
in 04617 Treben, Breite Straße 2, Tel. 034343 55961

Kontakt zum Revierförster

In dringenden Fällen erreichen Sie Herrn Anders unter Telefon:
0172 3480425.

Geschäftszeiten der Gemeinden

Gemeinde Fockendorf

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr

Telefon/Fax: 034343 51917

Gemeinde Gerstenberg

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr

Telefon: 03447 832190 • Fax: 03447 861969
oder 0160 4428174

Gemeinde Haselbach

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr

Telefon: 034343 51326 • Fax: 034343 52565

Gemeinde Treben

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag, von 15:30 bis 17:00 Uhr

Telefon: 034343 51388

Öffnungszeiten der Bibliothek Treben

Montag, von 11:00 – 13:00 Uhr

Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr

Gemeinde Windischleuba

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr

Telefon: 03447 836250 • Fax: 03447 899590

Bereitschaft Bauhof Windischleuba

Montag bis Donnerstag 06:00 – 15:00 Uhr

Freitag 06:00 – 12:00 Uhr

zu erreichen über 0160 8452704

(Achtung neue Nummer!)



Entsorgungstermine 2023

Gemeinde Fockendorf/Pahna

Hausmüll (11)	14.07. 28.07.
Biotonne (13)	14.07. 28.07.
Blaue Tonne (20)	21.07.
Gelber Sack (8)	21.07.

Gemeinde Gerstenberg/Pöschwitz

Hausmüll (11)	14.07. 28.07.
Biotonne (13)	12.07. 26.07.
Blaue Tonne (7)	04.07.
Gelber Sack (20)	07.07.

Gemeinde Haselbach

Hausmüll (11)	14.07. 28.07.
Biotonne (13)	14.07. 28.07.
Blaue Tonne (20)	21.07.
Gelber Sack (8)	21.07.

Gemeinde Treben

Hausmüll				
Tour 11	Alle Ortsteile – Treben, Lehma, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz, Trebanz – Am Bahnhof	14.07.2023	28.07.2023	
Blaue Tonne				
Tour 2	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz	25.07.2023		
Tour 7	Lehma, Trebanz	04.07.2023		
Tour 20	Trebanz – Am Bahnhof	21.07.2023		
Gelber Sack				
Tour 8	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz – Am Bahnhof	21.07.2023		
Tour 20	Lehma, Trebanz	07.07.2023		
Biotonne				
Tour 10	Lehma, Trebanz	12.07.2023	26.07.2023	
Tour 13	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz – Am Bahnhof	14.07.2023	28.07.2023	

Gemeinde Windischleuba

Hausmüll				
Tour 11	Zschaschelwitz	14.07.2023	18.07.2023	
Tour 12	Remsa, Schelchwitz	03.07.2023	17.07.2023	31.07.2023
Tour 14	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Borgishain, Pähnitz, Bocka, Pöppschen	03.07.2023	17.07.2023	31.07.2023
Blaue Tonne				
Tour 7	Zschaschelwitz	04.07.2023		
Tour 19	Remsa, Schelchwitz	20.07.2023		
Tour 20	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Pähnitz, Borgishain, Pöppschen	21.07.2023		
Gelber Sack				
Tour 8	Zschaschelwitz	21.07.2023		
Tour 18	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Borgishain, Pöppschen, Pähnitz, Remsa, Schelchwitz	06.07.2023		
Biotonne				
Tour 5	Remsa, Schelchwitz	07.07.2023	21.07.2023	
Tour 13	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Borgishain, Pähnitz, Pöppschen, Zschaschelwitz	14.07.2023	28.07.2023	

Amtlicher Teil

Haselbach

Amtliche Bekanntmachung

In der 27. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Haselbach am 7. Juni 2023 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 110/27/2023

Beschlussfassung zur Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 1. März 2023.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 11/27/2023

Beschlussfassung zur überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 3.500,00 Euro für die Reparatur von 2 Spielgräten auf dem öffentlichen Spielplatz in Haselbach, Ramsdorfer Straße 6 a.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 112/27/2023

Beschlussfassung zur Bauvoranfrage – Bebaubarkeit von Flurstücken – Gemarkung Haselbach.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 113/27/2023

Beschlussfassung zur Bauvoranfrage - Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage - Gemarkung Haselbach.

– einstimmig beschlossen –

gez. Kirst, Bürgermeister

Treben

Amtliche Bekanntmachung

Änderungssatzung zur Hauptsatzung 30. Mai 2023

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. April 2018 (GVBl. S. 74ff.) hat der Gemeinderat der Gemeinde Treben folgende Hauptsatzung beschlossen:

§ 1

§ 5 Einwohnerversammlung wird wie folgt geändert:

§ 5 Einwohnerfragestunde und-versammlung

(1) Bei öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates soll den Einwohnern Gelegenheit gegeben werden, Fragen zu gemeindlichen Angelegenheiten, die in die Zuständigkeit

des Gemeinderates fallen, zu stellen oder Anregungen und Vorschläge zu unterbreiten. Einwohneranfragen, Anregungen oder Vorschläge zu Tagesordnungspunkten, die nicht öffentlich behandelt werden, sind unzulässig. Es dürfen bis zu zwei Einwohneranfragen, Anregungen oder Vorschläge von einem Einwohner, Verein oder Verband mit Sitz in der Gemeinde Treben pro Sitzung gestellt werden. Die Einwohneranfragen, Anregungen oder Vorschläge müssen sich jeweils auf ein Thema beziehen und spätestens fünf Tage vor der Sitzung schriftlich oder per E-Mail in der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“ (info@vg-pleissenau.de) eingehen. Einwohneranfragen dürfen bis zu fünf einzelne Fragen enthalten. Die Einwohnerfragestunde ist Bestandteil der öffentlichen Sitzung und kann auf 30 Minuten begrenzt werden, in Ausnahmefällen kann sie durch den Bürgermeister bis auf 60 Minuten ausgedehnt werden. Die Redezeit eines Fragestellers beträgt höchstens 10 Minuten. Es genügt eine mündliche Beantwortung der Einwohneranfrage/n durch den Bürgermeister. Eine Aussprache und Beratung in der Sache finden nicht statt. Zulässig sind bis zu zwei themenbezogene Nachfragen durch den Fragesteller. Ist die Beantwortung der Nachfrage/n nicht während der Sitzung möglich, erfolgt deren Beantwortung im Nachgang oder in der folgenden Gemeinderatssitzung.

(2) Der Bürgermeister beruft mindestens einmal jährlich eine Einwohnerversammlung ein, um die Einwohner über wichtige Gemeindeangelegenheiten, insbesondere über Planungen und Vorhaben der Gemeinde, die ihre strukturelle Entwicklung unmittelbar und nachhaltig beeinflussen oder über Angelegenheiten, die mit erheblichen Auswirkungen für eine Vielzahl von Einwohnern verbunden sind, zu unterrichten und diese mit ihnen zu erörtern. Der Bürgermeister lädt spätestens eine Woche vor der Einwohnerversammlung unter Angabe von Ort, Zeit und Tagesordnung in ortsüblicher Weise öffentlich zur Einwohnerversammlung ein.

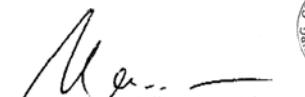
(3) Dem Bürgermeister obliegt die Leitung der Einwohnerversammlung. Er hat im Rahmen der Erörterung den Einwohnern in ausreichendem Umfang Gelegenheit zur Äußerung zu geben. Soweit dies erforderlich ist, kann der Bürgermeister zum Zweck der umfassenden Unterrichtung Gemeindebedienstete und Sachverständige hinzuziehen.

(4) Die Einwohner können Anfragen in wichtigen Gemeindeangelegenheiten, die nicht von der Tagesordnung der Einwohnerversammlung erfasst sind, bis spätestens zwei Tage vor der Einwohnerversammlung bei der Gemeinde einreichen. Die Anfragen sollen vom Bürgermeister in der Einwohnerversammlung beantwortet werden. Ausnahmsweise kann der Bürgermeister Anfragen auch innerhalb einer Frist von drei Wochen schriftlich beantworten.

§ 2 Inkrafttreten

Die Änderung der Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Treben, 30. Mai 2023


Hermann, Bürgermeister



Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil



Bus-Projekt unserer Kitas und der THÜSAC Windischleuba

Um unsere Schulanfänger auf ihren Schulweg vorzubereiten, führte die THÜSAC eine s. g. Busschule durch. Das bedeutet, dass die Kinder sehr anschaulich auf Gefahren, Verhalten und Regeln beim Transport und an den Haltestellen hingewiesen wurden. Die Busfahrerin vermittelte die Gefahren aus ihrer Sicht, da jedes Kind einmal selbst „Busfahrer“ sein durfte.

Wir bedanken uns bei der THÜSAC, besonders bei Herrn Hermsdorf und der Busfahrerin, für die Durchführung einer solchen Veranstaltung und hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Nun haben alle das Rüstzeug um sicher die Schule zu erreichen.

Barbarossa Stiftung

Zur verstärkten kulturellen und touristischen Wahrnehmung sakraler Bauten des Mittelalters in Mitteldeutschland initiierte die Barbarossa-Stiftung 2017 das Projekt „Kulturelles Wegenetz sakraler Bauten des Mittelalters“. Das Projekt ist insbesondere auf eine eindrucksvolle und wissenschaftlich fundierte Präsenz der Erinnerungsorte im Internet ausgerichtet. Im Zuge des Förderprogrammes „Kirchturmdenken“ wurden die Kirche St. Nikolaus und Katharina in Treben und die Dorfkirche in Windischleuba in dieses Projekt einbezogen. Für diese Sakralbauten sollte eine verstärkte Wahrnehmung des baukulturellen, kunsthistorischen und religiösen Erbes durch eine zeitgemäße Präsentation ermöglicht werden. Dazu entstanden audiovisuelle Kirchenführer, die den kulturellen Reichtum der betreffenden Regionen aufzeigen. Auf diese Weise entsteht ein kulturell und touristisch verknüpftes Wegenetz von Kirchen, die gleichermaßen historische Erinnerungsorte des Mittelalters wie auch lebendige Orte des sakralen und kulturellen Lebens in Mitteldeutschland sind.

Durch die Einbindung der audiovisuellen Kirchenführer in die digitalen Portale der projektbeteiligten Gemeinden und in die Web-Präsentation auf unserer Homepage wege-zum-mittelalter.de/wegenetz-sakraler-bauten-in-thueringen ergibt sich die Möglichkeit eines virtuellen Besuchs der beteiligten Kirchen. Dies wird zusätzlich durch einen QR-Code an der jeweiligen Kirche unterstützt – selbst wenn diese geschlossen ist, werden auf diese Weise ein kurzer Einblick in die Geschichte und Informationen zur Ausstattung der Kirche gegeben. Mit kurzen Filmen zur Geschichte der Dorfkirchen und Burgkapellen macht die Barbarossa-Stiftung die kulturelle Vielfalt und den erstaunlichen Gestaltungswillen weit vorangegangener Generationen sichtbar und stärkt dadurch die Identifikation der Menschen vor Ort.

Der KulturPass kommt!

**Dein Geschenk
zum 18. Geburtstag:
200,00 Euro für Kultur**



Herzlichen Glückwunsch zu Deinem 18. Geburtstag! Neben einigen Pflichten, die Dich mit der Volljährigkeit erwarten, kommst Du auch in den Genuss neuer Freiheiten. Jetzt ist die Zeit, Dich auszuprobieren, Neues zu entdecken und Erfahrungen zu sammeln. In den vergangenen Jahren war das nicht immer leicht: Ganz besonders Deine Generation hat stark unter der Corona-Pandemie gelitten, musste Zukunftsängste durchstehen und auf viele der Dinge verzichten, die diese Zeit eigentlich ausmachen – Kontakte zu FreundInnen und Gleichaltrigen, das Ausprobieren von Freizeitaktivitäten und das Erleben von Live-Kultur. ▶

Aus diesem Grund möchte Ich Dir heute den KulturPass vorstellen, der Dich auf einem digitalen Marktplatz direkt mit Kultur in Deiner Nähe, aber auch in ganz Deutschland verbindet.

Was ist der KulturPass?

Der KulturPass ist ein Angebot der Bundesregierung an alle, die 2023 ihren 18. Geburtstag feiern.

Mit anderen Worten: für alle zwischen dem 1. Januar und 31. Dezember 2005 Geborenen, unabhängig von ihrer Nationalität. Das sind ca. 750.000 junge Menschen wie Du. Mit dem KulturPass erhältst Du ein virtuelles Budget von 200,00 Euro, das Du für vielfältige lokale Kulturangebote einsetzen kannst. So wird Kultur vor Ort noch einfacher erlebbar. Der KulturPass ist eine App, die ab Mitte Juni für iOS und Android zum Download bereitsteht. Das Budget kannst Du zum Beispiel für Konzerte, Kino-, Museums- und Theaterbesuche oder für den Kauf von Büchern, Platten und Musikinstrumenten nutzen.

Highlights

- Die 18-Jährigen entscheiden frei, für welche kulturellen Angebote sie die 200,00 Euro nutzen
- Neugier erwecken und kulturelles Interesse vertiefen
- Kulturelle Teilhabe für alle, die 2023 18 Jahre alt werden und in Deutschland leben, unabhängig von der Nationalität
- Deutschlandweit ein vielfältiges Angebot an Konzerten und Bühnen, Museen und Parks, Kinos, Büchern, Tonträgern, Noten und Musikinstrumenten via App entdecken, reservieren und vor Ort einlösen
- Unterstützung der lokalen Kulturlandschaft

So können die Jugendlichen ab 14. Juni 2023 mitmachen!

- Voraussetzung: 2005 geboren und Hauptwohnsitz in Deutschland
- KulturPass-App ist für iOS/Android erhältlich
- Registrierung in der App erfolgt: für deutsche Staatsbürger*innen via Online-Ausweis (Personalausweis mit eID-Funktion) für EU-Bürger*innen via eID-Karte für Jugendliche aus Drittstaaten mit dem Elektronischen Aufenthaltstitel (eAT)
- Freischaltung des Budgets nach Registrierung und Altersverifizierung
- Nach Angeboten in der KulturPass-App suchen
- Via App die Angebote reservieren und den digitalen Abholcode bekommen
- Den Code vor Ort oder auf der Webseite des Anbieters einlösen und Kultur erleben

So bekommst Du den KulturPass- und Deine PIN

Wenn Du im Jahr 2023 Deinen 18. Geburtstag feierst, brauchst Du einen elektronischen Personalausweis (Online-Ausweis), eine eID-Karte (falls Du EU-BürgerIn bist) oder einen elektronischen Aufenthaltstitel (falls Du aus

einem Drittstaat kommst), damit wir wissen, dass Du für den KulturPass berechtigt bist. Dann kannst Du Dich direkt in der App registrieren und Dein Budget von 200 Euro freischalten. Informationen dazu, wie das genau funktioniert, gibt es auf www.kulturpass.de. Um die Online-Funktion für Deinen jeweiligen Ausweis nutzen zu können, hast Du entweder vom Bürgeramt oder von der Ausländerbehörde eine PIN erhalten. Solltest Du die Funktion noch nicht aktiviert haben, aber Deine PIN nicht mehr finden können, kannst Du Dir für Deinen Online-Ausweis oder Deine eID-Karte bei Deinem Bürgeramt eine neue PIN geben lassen. Informationen hierzu findest Du auf www.personalausweisportal.de oder Du gehst auf www.pin-ruecksetzbrief-bestellen.de und bestellst Dir einen Brief, um die PIN zurücksetzen zu lassen. Beides ist für Dich kostenlos. Eine neue PIN für Deinen elektronischen Aufenthaltstitel erhältst Du bei der Ausländerbehörde.

Wenn Du Dich beim KulturPass registriert hast, kannst Du das Budget über die KulturPass-App innerhalb von zwei Jahren einlösen. Das Ticket oder den ausgewählten Artikel kannst Du vor Ort bei den Kulturanbietern abholen. So kannst Du unkompliziert und kostenlos unsere Kulturlandschaft und ihr breites Angebot entdecken, erleben und ausprobieren. Dabei kannst Du selbst entscheiden, wo es hingehet – ins Konzert, ins Kino, ins Theater oder ins Museum, oder vielleicht doch lieber in die nächste Buchhandlung? Ich lade Dich herzlich ein, den KulturPass zu nutzen und Dich von seinen Angeboten überraschen zu lassen. Ich freue mich auf Dich!

Kontaktinformationen:

Auf www.kulturpass.de/jugendliche gibt es alle Informationen zum KulturPass. Bei Fragen besuchen Sie unser HelpCenter: service.kulturpass.de/help/de-de/2-jugendlich oder kontaktieren Sie uns via E-Mail: kontakt@kulturpass.de

Claudia Roth MdB,

Staatsministerin für Kultur und Medien

Bürgerfunk – VG „Pleißenaue“ direkt

Immer Informiert per Messenger

Anmeldung bei WhatsApp

1. Die Nr. 0151 62600300 als neuen Kontakt unter dem Namen „VG Pleißenaue direkt“ speichern.
2. Nachricht „Start“ an den neuen Kontakt schicken.



Anmeldung bei Telegram

1. Suchen Sie den Kanal „VG Pleißenaue direkt“.
2. Drücken Sie den Knopf „Beitreten“.

Weitere Informationen zum Bürgerfunk finden Sie unter: <https://vg-pleissenaue.de/verwaltung/buergerfunk.html>

Sommerurlaub für den Stromzähler



Sommerzeit ist Urlaubszeit – da sollte sich auch der Stromzähler ein wenig erholen können. Vor der Abreise sollten deshalb alle elektrischen Geräte, die während der Abwesenheit nicht benötigt werden, konsequent ausgeschaltet werden. Ein Rundgang durch alle Räume hilft, keinen Stromfresser zu vergessen.

Leuchtende Lämpchen und Displays zeigen oft an, welche Geräte Strom ziehen. Aber manchmal wird auch Strom verbraucht, ohne dass ein Lämpchen blinkt. Je nach Anzahl und Art der Geräte kann dieser Leerlauf in einem Dreipersonenhaushalt bis zu 15 Prozent der Stromkosten ausmachen. Deshalb sind schaltbare Steckdosenleisten praktisch. Alternativ sollte der Stecker gezogen werden.

Stromfresser Unterhaltungselektronik

Vor allem Computer, Spielkonsolen und andere Unterhaltungselektronik verbrauchen im Standby-Modus Strom. Auch bei Routern, Repeatern und Festnetztelefonen kann man getrost den Stecker ziehen. Denn viele Router verbrauchen mehr Strom als ein sparsamer Kühlschrank. Im Dauerbetrieb kommen so bis zu 40,00 Euro im Jahr zusammen.

Vorsicht bei der Sicherung

Für die Urlaubszeit oder bei längerer Abwesenheit scheint es naheliegend, einfach die Sicherung herauszuziehen, um dem gesamten Haushalt eine Sommerpause zu gönnen. Doch Vorsicht: Ein unbedacht abgetauter Gefrierschrank oder eine ausgeschaltete Alarmanlage können für böse Überraschungen sorgen.

Kühlschrank abtauen

Wer bei Kühl- und Gefriergeräten einen doppelten Energiespareffekt erzielen will, sollte sie vor dem Urlaub abtauen. Zum einen wird kein Strom für den laufenden Betrieb benötigt, zum anderen arbeiten die Geräte nach der Rückkehr ohne Eisschicht effizienter.

Blick in den Keller lohnt sich

Bei längerer Abwesenheit zahlt es sich aus, den Boiler auszuschalten und die Heizung auf Sommerbetrieb umzustellen. Bei der Heimkehr beugt man der Gefahr von Legionellen vor, indem man aus allen Wasserhähnen gut zehn Liter laufen lässt. Das reicht, um das abgestandene Wasser in den Leitungen auszutauschen. Dieses kann als Gießwasser für die Pflanzen auf Balkon oder Terrasse genutzt werden.

Auch nach dem Urlaub: Stromzähler im Blick behalten

Wer sparen will, muss seinen Verbrauch kennen. Mit einem Verbrauchsmessgerät lässt sich genau nachvollziehen, wie viel Strom ein Gerät verbraucht. Die Energieberater:innen der Verbraucherzentrale Thüringen verleihen kostenlos Verbrauchsmessgeräte. Mit der Zähler-Check-

Karte der Verbraucherzentrale können Verbrauch oder Zählerstände übersichtlich erfasst werden. Wer Fragen zu den eingetragenen Werten hat, kann diese bei der Rückgabe der Geräte im Rahmen einer Energieberatung kostenlos besprechen. Ein Termin kann über die kostenfreie Telefonnummer 0800 809802400 vereinbart werden.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. Dank einer Kooperation mit dem Thüringer Umweltministerium und der Landesenergieagentur ThEGA sind die Beratungen in Thüringen kostenfrei.

Der Lohberg ruft

„Modell und Segelflug im Altenburger Land von 1933 bis 1945“

Nach 20-jähriger Recherche ist jetzt die Dokumentation „Modell und Segelflug im Altenburger Land von 1933 bis 1945“ im Sell Heimatverlag erschienen. Darin wird der Weg der Altenburger Fliegerjugend vom Segelflugmodellbau in den Schulen über den Segelflugplatz Lohberg zur Luftwaffe geschildert.



Der Segelflugplatz Lohberg 1943

Etwa 40 Zeitzeugen wurden nach ihren Erlebnissen befragt. Einen großen Teil der Dokumentation nimmt der Segelflugplatz Lohberg ein. Herbert Fröhlich, Hans Breiting, Erwin Krosse und Horst Hitschold sind nur einige Namen der Segelflieger, die auf dem Lohberg geflogen sind. Beschrieben werden auch die sieben Fliegerstützpunkte des Lohberges mit etwa 500 Segelfliegern, die auf dem Lohberg ausgebildet wurden.



Die Segelflughalle auf dem Lohberg 1941

Speziell für die Orte Windischleuba, Remsa, Bocka, Treben und Gerstenberg dürfte die Dokumentation eine wahre Fundgrube an Wissen sein. Die Dokumentation umfasst 191 Seiten A4 und kann im Sell Heimatverlag in Altenburg Steinweg 12 – 13 käuflich erworben werden.

Jürgen Müller

(Fotos: Archiv J. Müller, Gabriele Prechtl)

Danksagungen



Liebe Mutter,
Oma Rosi
unser bestes Stück,
blickst nun auf 80 Jahre zurück!
Für deine Mühe, Sorg und Last,
die du für uns getragen hast,
für all dein Wirken rund ums Jahr,
zum Wohle deiner ganzen Schar,
für jede Hilfe in allen Lagen,
möchten wir heute Danke sagen.
Warst stets zufrieden und bescheiden,
deshalb mag dich jeder leiden.
Kurz und gut – mit einem Wort:
Für uns bist du der sichere Hort!
Drum haben wir nur eine Bitte:
Bleib lange noch in unsrer Mittel!

Es gratulieren dir
deine Kinder,
Schwiegerkinder,
Enkel mit Partner/in
und deine Urenkel

Plottendorf, 24. Juni 2023



Gemeinde Fockendorf

mit den Ortsteilen Fockendorf und Pahnä

Deutscher Mühlentag

Geschichte und Kultur erleben

Am Pfingstmontag, dem 29. Mai 2023 beteiligte sich die Gemeinde Fockendorf am Deutschen Mühlentag.

An beiden Mühlenstandorten, der Papierfabrik sowie der Mühle Sparborth, wurde durch ortsansässige Vereine das recht umfangreiche Programm dieses Tages sichergestellt.

In der Papierfabrik bewunderten unsere Besucher den umfangreichen Bestand historischer Fahrzeugtechnik, wahre Kleinode, welcher in liebevoller Arbeit durch die Technikfreunde hergerichtet wurde.



Im Heimat- und Papiermuseum sowie in der Handschöpfwerkstatt konnte man sich in die Geheimnisse der manuellen Papierherstellung einführen lassen aber auch die maschinelle Papierherstellung, faktisch unsere Papierfabrik in Miniatur, fand bei unseren Gästen viel Anklang. Leider konnte die Papiermaschine wegen Personalproblemen nicht in seiner Gänze vorgeführt werden. Das Herzstück einer jeden Papierherstellung ist jedoch seine Antriebstechnik. In unserem Falle ist das ein unterschlächtiges Wasserrad welches kinetische in elektrische Energie umwandelt, die wiederum die Maschinerie zur Papierherstellung treibt.

An unserem zweiten Veranstaltungsort, der Sparborthschen Mühle, 1445 erstmals urkundlich erwähnt, führte der Müller, Gerhard Sparborth, ganztägig Interessierte durch die historische Mühle, wo man förmlich die schwere Arbeit der Müller zu ihrer Zeit fühlen konnte. Außerdem fanden unsere Gäste großes Interesse an der seit über zwei Jahren Dienst tuenden Wasserkraftschnecke, einer recht jungen Technologie zur Stromerzeugung mittels Wasserkraft.

Genau diese Tatsache, dass am Fockendorfer Mühlgraben zwei Wasserkraftanlagen arbeiten, bewegte uns zum wiederholten Male die Türen zum Deutschen Mühlentag zu öffnen. Den Rahmen dieser Veranstaltung gestalteten der Feuerwehrverein, der Angelfischerverein, der Traditionsverein Papierfabrik, unsere Technikfreunde sowie die Müllersfamilie Sparborth aus. Ein breites kulinarisches Angebot regte zusätzlich unsere Gäste zum Verweilen an und rundete die gesamte Veranstaltung ab. Handgemachte irisch/schottische sowie Countrymusik sorgte im Hof der Mühle für ein entsprechendes Ambiente und kleine Handwerksbetriebe zeigten ihr Können.



Der Höhepunkt des diesjährigen Mühlentages war unumstritten die Aufführung des Theaterstückes zum Fockendorfer Müllemord im Jahre 1689. Eine Theatergruppe des Friedrichgymnasiums unter der Leitung von Karin Hörtzsch hatte diese Geschichte als Gerichtsverhandlung, am Ort des Geschehens, in genialer Weise in Szene gesetzt, so das bei beiden Aufführungen alle Zuschauerplätze restlos besetzt waren.



Ich denke, dass der Erfolg dieser Aufführung förmlich nach einer Fortsetzung schreit und bei den Initiatoren schon erste Gedanken reifen. Lassen Sie Sich überraschen. Abschließend bleibt mir nur mich bei allen Akteuren dieses schönen Tages zu bedanken, die unermüdlich den geschätzt, über eintausend Besuchern einen unvergesslichen Tag bereiteten.



Vielleicht belächelt man mich, wenn ich sage, daß Kultur und Geschichte nicht immer mit Millionen subventioniert und professionalisiert werden sollten, sondern die Schlichtheit einer solchen Sache einfach ansprechender für die Menschen ist.

Im Namen aller Beteiligten,

Karsten Jähnig, Bürgermeister aus Fockendorf

Straßenbau in Fockendorf und Pahna

Sehr geehrte Einwohner,

zurzeit befindet sich der Bauabschnitt zwischen der Ortslage Pahna bis zum Erholungspark auf der Zielgeraden und wir hoffen, dass er bis zum Beginn der Sommerferien fertig gestellt ist, denn dann wäre die Straße während der Urlaubszeit durchgängig befahrbar.

Geplant ist, dass der nächste Bauabschnitt, die Ortslage Pahna zwischen den beiden vorangebauten Teilstücken, ab Mitte September in Angriff genommen wird.

Solche Projekte in einer historisch gewachsenen dörflichen Bebauung zu planen und umzusetzen, stellt eine große Herausforderung dar. Bedenken und Sorgen der Anwohner und die technischen Vorgaben unter einen Hut zu bringen ist nicht einfach gewesen.

Die Pahnauer haben sich aktiv über das Vorhaben informiert und dementsprechend auch verschiedene Teile in Frage gestellt. Gemeinsam ist es aber gelungen, die Zustimmung zum Bau zu erhalten und die Ausschreibung kann nun erfolgen. Der geplante Ablauf sieht vor, dass Mitte September besagte Baumaßnahme starten und bis zum Sommer des nächsten Jahres abgeschlossen sein soll. Das Vorhaben ist wiederum eine Gemeinschaftsmaßnahme von Landkreis, Gemeinde und dem ZAL. Hierbei wird nicht nur die Straße selbst und der Fußweg grundhaft erneuert, sondern auch sämtliche Medien für Wasserver- und Abwasserentsorgung, Telefonkabel, sowie Leerrohre für eine Breitbandversorgung mit Glasfasern werden auf den neusten Stand gebracht. Ich hoffe, dass die Wogen unter den Anwohnern, verursacht durch teilweise kontroverse Meinungen zum Projekt, mit dessen Fertigstellung geglättet sein werden und die Dorfgemeinschaft sich in gewohnter Einigkeit wiederfindet.

Der letzte Bauabschnitt, Schulstraße-Trebener Straße, befindet sich im Planfeststellungsverfahren, dazu gab es letzten Monat einen Anhörungstermin, zu welchem alle Widersprüche einzeln erörtert und es versucht wurde entsprechende Lösungen zu finden. Vororttermine sollen letzte Probleme ausräumen, so daß vielleicht noch in diesem Jahr ein Planfeststellungsbeschluß folgt und dann der Weg für die abschließende Planung frei ist. Bleibt zu hoffen, daß die Umsetzung dann nicht allzu lange auf sich warten lässt.

Fragen zum Projekt bekommen Sie jederzeit im Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft oder beim Gemeinderat bzw. meiner Person beantwortet.

In diesem Sinne,

Karsten Jähnig, Bürgermeister

Deutscher Mühlentag ...

... übrigens! Zu einem Theaterstück braucht man eine Bühne! Diese stellte uns der Kohlebahnverein zur Verfügung!



Diese muss der Aufführung entsprechend gestaltet werden! Das übernahm, wie selbstverständlich, die Familie Sparborth! Den Richterstuhl, den Richtertisch sowie die Sitzgelegenheiten für die Angeklagten und die Zeugen wurden durch unsere ortsansässige Firma „Holzwelten Heilemann“ gefertigt!

Auch hierfür danken wir recht herzlich!

Die Mühlenfans aus Focke ...



Neues von der Volkssolidarität

InformativYXer Vortrag zu typischen „Alterserscheinungen“

Am 13. Juni 2023 trafen wir uns wieder im Gasthof Wappler zu unserer Veranstaltung.

Dieses Mal hatten wir Frau Schmidtke von der Kaufland Apotheke Borna eingeladen. Erst tranken wir einmal Kaffee, dazu gab es eine sehr schmackhafte Quarktorte. An jedem Gedeck war eine Serviette mit der Aufschrift „Schön das du da bist“. Das zauberte in jedes Gesicht ein Lächeln.

Nach einer kurzen Ansprache von unserer Ingeborg konnte Frau Schmidtke mit ihrem Vortrag beginnen. Als sie sich vorstellte merkten viele, das man sie schon kannte. Natürlich, sie war vor ein paar Jahren schon mal bei uns gewesen.

Ihr Thema war Arthrose des Hüftgelenkes sowie im Kniegelenk. Die typischen Alterserscheinungen. Mit Bildmaterial wurde es genau erklärt. Aber viele kannten es schon aus praktischer Erfahrung. Dadurch entstand eine rege Diskussion. Aber die medizinische Wissenschaft ist ja jetzt schon so weit, das vielen Betroffenen mit Spritzen oder künstlichen Gelenken geholfen werden kann. Vorbeugend wäre zu empfehlen: Eine gesunde und ausgewogene Ernährung, dazu die nötige Bewegung, als der Schlüssel, um im Alter noch eine gute Lebensqualität zu haben. Wenn das nicht reicht, ist es dann doch der Weg in die Apotheke.

Damit endete der Vortrag von Frau Schmidtke. Sie gab uns noch einige Werbeartikel zum Verteilen, worüber sich die Senioren auch sehr freuten.

Vielen Dank dafür.

Nun wartete schon unser bestelltes Spargelessen auf uns. Es war wie immer ein Genuss. Danke an das Wappler-Team. Vielen Dank auch an Gerd Dütsch, der uns wieder mit seiner Altenburger Mundart unterhalten hat.

Margitta Pöschel

Einladung

Unsere nächste Veranstaltung ist **am 11. Juli 2023, um 15:00 Uhr, im Gasthof Wappler.**

Da laden wir die Senioren recht herzlich zu unserem Sommerfest ein.

Der Vorstand

Kindertagesstätte „Am Märchenwald“

Neues aus der Kita

Muttitag

„Meine Mami, du bist toll. Immer lieb, ganz wundervoll. Hab dich gern und wink dir zu, meine Mama, das bist du!“

In diesem Jahr luden wir unsere Muttis alle gemeinsam zur großen Muttertagsfeier in unseren Kita-Garten ein. Mit einem kleinen Programm und mit liebevoll gestalteten Geschenken überraschten die Kinder ihre Mamas. Im Anschluss ließen wir diesen schönen sonnigen Nachmittag bei Kaffee und Keksen ausklingen.

Verabschiedung unserer Schulanfänger

Die Kinder sagen: „Tschüss – Goodbye, die Kindergartenzeit ist vorbei!“

Die Zeit mit Euch war wunderschön. Wir hoffen, dass wir uns mal wiedersehen!“

Schon wieder ist ein Jahr vergangen und wir verabschieden unsere ältesten Schützlinge in die Schule. Aus gegebenen Anlass waren die letzten Wochen natürlich von vielen spannenden und erlebnisreichen Höhepunkten geprägt, von denen wir nun gern berichten wollen.

Beim „Sabaki“ lernten alle VG-Vorschüler wie man sich im Umgang mit fremden Personen richtig verhält und wie man sich im Notfall selbst verteidigt. Im Vordergrund stand hierbei das eigene Selbstbewusstsein sowie den Mut zu haben, „Nein“ zu sagen.



Gleich darauf hieß es „Sport frei!“ beim großen Schulanfänger-Sportfest in Meuselwitz.



In Disziplinen wie Sprint, Dreierhopp und Medizinballweitwurf mussten unsere Fockendorfer Kids ihr Können unter Beweis stellen und wurden dafür mit Urkunden und Medaillen belohnt.

Als nächstes stand Verkehrserziehung mit „Clown Hajo“ an der SBBS WiSo in Altenburg auf dem Programm. Auf spielerische Weise mit Tanz und Musik wurde den baldigen Erstklässlern das richtige Verhalten im Straßenverkehr vermittelt, um sie gut auf den künftigen Schulweg vorzubereiten.

Vielen Dank an die Eltern, die uns auf diesem Ausflug begleitet haben.

Besonders aufgeregt waren unsere ABC- Schützen als sie mit ihren Erzieherinnen die große Abschlussfahrt mit der S-Bahn zum Leipziger Flughafen antraten.



Bei einer interessanten Führung durch das Airportgelände und die große Feuerwache gab es viel zu entdecken und später im Kindergarten zu erzählen.

Nach Zug und Flieger lernten die Kinder noch ein weiteres Verkehrsmittel genauer kennen, welches bald zu ihrem Schulalltag dazugehört wird: nämlich den Bus. Alle VG-Vorschüler stiegen an ihren jeweiligen Haltestellen ein und wurden zum TÜHSAC-Gelände gefahren. Dort lernten sie alles über das richtige Verhalten im und am Schulbus.



Die Kinder staunten nicht schlecht, als der Fahrer am Ende noch einmal mit ihnen in die große Buswaschanlage fuhr.

Nach so vielen tollen Highlights stand unseren künftigen Schulkindern natürlich noch das Zuckertütenfest bevor. Zunächst wurden sie allerdings auf eine märchenhafte Schnitzeljagd geschickt, deren Aufgabe es war, den verzauberten Zuckertütenbaum zu finden. Am Ziel angekommen wurden die Schatzsucher schon von ihren Eltern sowie von allen Freunden aus der „großen Gruppe“ erwartet. Nach einem emotionalen Abschiedsprogramm, bei dem auch das ein oder andere Tränchen vergossen

wurde, ging es mit den Zuckertüten im Arm zurück zum Kindergarten, wo wir den Tag bei strahlendem Sonnenschein und kulinarischen Köstlichkeiten vom Grill gemütlich ausklingen ließen.



Für unsere Schulanfänger beginnt schon bald ein neues, spannendes Kapitel in ihrem Leben. Wir wünschen Enisa, Marie, Leon, Matilda, Levis, Alexander, Clara, Emilia, Helena und Jakob eine unvergessliche Schulanfangsfeier sowie einen guten Start in den Schulalltag. Schön, dass ihr bei uns wart! Wir hoffen, ihr denkt gerne mal an uns zurück. An dieser Stelle möchten wir uns nochmal ganz herzlich bei Euch und Euren Eltern für die rührenden Abschiedsworte und den liebevoll gestalteten Blumenwagen bedanken, der ab jetzt den Eingangsbereich unserer Kita schmückt.

„Bis bald!“

sagen die Kinder und das Team vom „Märchenwald“

Gemeinde Gerstenberg

mit den Ortsteilen Gerstenberg und Pöschwitz



Gemeinde Haselbach

Team „Hussleballer“ gewinnt Volleyball-Cup in Haselbach

Am 17. Juni 2023 fand beim SV Haselbach der Volleyball-Cup für Freizeitmansschaften statt. Bei schönstem Sommerwetter traten sieben Teams gegeneinander an. ▶



Nach 23 schweisstreibenden Spielen stand der Sieger dann fest: Das Team „Hussleballer“ setzte sich im rein Haselbacher Finale ganz knapp gegen „CChaos am Netz“ durch. Der dritte Platz ging an „Eintracht Prügell“ aus Regis-Breitungen. Im Rahmenprogramm konnte neben Sport, Spiel, Kaffee und Kuchen auch das Deutsche Sportabzeichen abgelegt werden. Zwei Dutzend Personen beteiligten sich und immerhin die Hälfte der Teilnehmer konnte ein goldenes oder silbernes Abzeichen mit nach Hause nehmen. Vielen Dank für die rege Beteiligung und bis zum nächsten Mal.



... oder aber bis zum „regulären“ Training in einer unserer Abteilungen. Beim Kegeln, Kindersport, Fitness, Billard oder Gymnastik sind neue Mitglieder oder Schnupperer jederzeit herzlich Willkommen.

Gemeinde Haselbach vermietet:
 Gemütliche 2-Raum-Dachgeschoss-Wohnung
 Schöne helle Wohnung mit 45 m², Tageslichtbad,
 310 € Warmmiete, 2 NKM Kautions, EV/a 105,2 kWh
 Infos: CONCEPT Immobilien- und
 Verwaltungs-GmbH (03433 27560)

Aus dem Vereinsleben der Privilegierten Großkaliberschützen Haselbach e. V.

Am 12. Mai 2023 fand in Haselbach die KM (Kreismeisterschaft) Zentralfeuerpistole statt.

- Herren I+II 1. Platz – Tim Wisgalla
 Herren III 1. Platz – Thomas Pitulle
 3. Platz – Thomas Gutschker

Mehrere Schützen unseres Vereines nahmen am Wochenende 13./14. Mai 2023 in Suhl an der 33. Thüringer Landesmeisterschaft Luftdruckdisziplin teil.

- Luftpistole – Einzelwertung:
 Herren III 2. Platz – Dr. Gunter Ebert

Luftpistole – Mannschaftswertung:

2. Platz – Dr. Gunter Ebert, Thomas Pitulle, Thomas Gutschker

Das Schießen der Vereine am 20. Mai 2023 war wieder eine sehr schöne und gelungene Veranstaltung und hat allen viel Spaß gemacht. Wir waren aber enttäuscht über die geringe Beteiligung der angeschriebenen Vereine.

Den ersten Platz belegte der Kulturbund Haselbach.

Als besondere Überraschung zum 70. Geburtstag seiner Ehefrau Carmen hatte uns Dieter Kowalski zu einem Salut zum Lindenvorwerk bestellt. Gerne erfüllten wir ihm diesen Wunsch.



Die Siegermannschaft vom Schießen der Vereine



Erinnerungsfoto mit dem Schützenverein

Der Kleingartenverein Bergmannsruh e. V. in Regis-Breitungen veranstaltete am 3. Juni 2023 ein Gartenfest. Wir erhielten eine Anfrage zur Betreibung unseres Armbrustschießstandes. Dieser wurde gut angenommen und wir konnten eine rege Beteiligung verzeichnen.

Am 4. Juni 2023 fand in Rositz die KM Kleinkaliber-Pistole/Revolver statt.

Pistole – Einzelwertung

- Herren I 3. Platz – Tim Wisgalla
 Herren III 2. Platz – Thomas Gutschker
 Herren IV 3. Platz – Frank Eisenschmidt

Revolver – Einzelwertung

- Herren I 1. Platz – Tim Wisgalla
 Herren III 1. Platz – Thomas Gutschker

Eine Veranstaltung „Schussfahrt mit der Kohlebahn“ fand am 9. Juni 2023 in unserem Vereinsgebäude statt. Wir freuten uns über die aktive Teilnahme und bedanken uns.

Am 10. Juni 2023 war ein Arbeitseinsatz geplant. Zu diesem wurden Arbeiten am Gebäude durchgeführt. Am Abend des gleichen Tages trafen wir uns in Haselbach vor dem „Dorfkrug“, um Steffi und Hans Günther mit einem kräftigen Salut anlässlich ihrer goldenen Hochzeit zu ehren.



Das goldene Hochzeitspaar mit dem Schützenverein

Anschließend durften wir noch mit ihnen dieses besondere Ereignis feiern.

Karin Günther, Pressewart

Gemeinde Treben

mit den Ortsteilen Lehma, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz und Treben

TSV 90 Treben e. V.

Zweiter Landesmeistertitel

Eugen Pölitz (AK 13) war am Wochenende 12. und 13. Juni 2023 der einzige Starter des TSV 90 Treben e. V. bei den Leichtathletiklandesmeisterschaften in Arnstadt. Trotz schwieriger Trainingsbedingungen hatte sich Eugen viel vorgenommen. Am ersten Tag standen die 75,00 m und der Weitsprung auf dem Programm. Als Zweitschnellster des Vorlaufs in persönlicher Bestzeit von 9,51 s zog er ins Finale ein und wurde am Ende Bronzemedallengewinner. Noch besser lief es im Weitsprung. Im sechsten und letzten Versuch schaffte Eugen 5,00 m und schob sich noch auf Platz 1, sein erster Landesmeistertitel.



Am zweiten Tag standen dann Hochsprung und die 800,00 m auf dem Programm. Nachdem der Hochsprung nicht wie gewünscht lief (5. Platz) lief Eugen ein beherztes Rennen über die zwei Stadionrunden. Er arbeitete sich nach suboptimalem Start der ca 20 Läufer nach der ersten Runde auf Rang drei vor und zog plötzlich einen rund 200,00 m Zwischenspur an, der ihm etwa

40,00 m Vorsprung einbrachte. Diesen verwaltete er bis ins Ziel. In persönlicher Bestzeit von 2,24 min wurde er Landesmeister.

Herzlichen Glückwunsch!

Th. Schober

Spiel- und Sportplatzfest in Lehma

Am 3. Juni 2023 hatten wir, nach Renovierung, zur Eröffnung unseres Spiel- und Sportplatzbereiches im Siedlungsweg alle Kinder, Eltern und Großeltern sowie Einwohner eingeladen.

Bei mehreren Arbeitseinsätzen wurden Klettergerüst, Sandboden, Fußballtore, Volleyballnetz, Basketballkorb und Tischtennisplatte instand gesetzt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.



Unserer Einladung waren leider nur wenige gefolgt, aber für deren Kommen bedanken wir uns recht herzlich. Besonders bedanken wir uns bei den Sponsoren DAFA Bau GmbH Michael Nitzsche für die Netze und K & M Cover für die finanzielle Zuwendung sowie den Mitarbeitern vom Bauhof der Gemeinde Treben für die Arbeiten am Rasen. Wir hoffen, der Platz wird für Spiel und Sport rege genutzt. Der Anfang ist gemacht.

Für einen aktiven Sommer!

Feuerwehr- und Heimatverein Lehma e. V.

Kindertagesstätte „Kleiner Eisvogel“

Neuigkeiten aus der Kindertagesstätte

Pünktlich zum Frühlingsanfang begrüßten wir diesen mit unserem traditionellen Frühlingsfest. In Zusammenarbeit mit den Eltern, sorgten wir für ein reichhaltiges Frühstücksbuffet welches für jeden kleinen Gaumen etwas Leckeres bereithielt. Wer Lust hatte flog als kleine Blumenfee oder als Bienchen durch das Haus und wir durften uns auch über so manch eine Frühlingsblume freuen. Kurz darauf, fand auch der Osterhase den Weg zu uns. Viele kleine und große aufgeregte „Eisvogelkinder“ machten sich auf die Suche nach der einen oder anderen Überraschung. Kein Versteck blieb unentdeckt und so konnte sich jeder über etwas freuen. ▶

So langsam bereiten sich die Vorschulkinder auf Ihren großen Abschied aus der Kita vor. Damit wir sie sicher in den Schulalltag entlassen können gab es ein umfangreiches Angebot zum Schutz des Kindeswohls und der Sicherheit im Straßenverkehr. Frau Toth von der Polizei, übte mit uns die verschiedenen Straßenschilder und bei einem Spaziergang durch das Dorf, konnten wir unser Wissen praktisch umsetzen. Die nächste Herausforderung an die Kinder, ließ nicht lange auf sich warten. Der Sabaki Kinderschutzverein erklärte den Kindern, wie man sich bei Übergriffen von Fremden verhält und welche Gefahren sich sonst noch ergeben können. Mit einem lauten „NEIN“ und den richtigen Handlungsabläufen waren die Kinder danach in der praktischen Übung gefragt. Mit gemischten Gefühlen gingen wir danach zurück zur Kita und führten noch viele Gespräche darüber.

Mit ganz viel Energie und Spaß hieß es bald darauf „Auf die Plätze fertig los“. Bei unserem Sportfest konnten die Kinder sich einzeln und in der Gruppe bei einem Staffellauf beweisen. Wer konnte am weitesten springen? Wer am weitesten Werfen? Wer am schnellsten Rennen? Beim Staffellauf ging es nicht nur um Schnelligkeit sondern Teamarbeit und Köpfchen. Zur Siegerehrung gab es tolle Preise und die Kinder waren mächtig stolz auf den gewonnenen Pokal.

Der April wurde mit dem traditionellen Maibaumsetzen verabschiedet und noch dazu feierte unsere Feuerwehr 150-jähriges Bestehen. Dafür hatten wir uns in den letzten Monaten natürlich ordentlich vorbereitet. Das Theaterstück von dem „Gänseblümchen Fredericke“ war der Auftakt unseres Programmes. Dafür gestalteten wir unsere Kostüme selbst und möchten uns ganz herzlich bei Eva Rost bedanken, die uns dabei mit ihrem großen Näh-talent und tollen Stoffen unterstützte. Die kleinen „Eisvögel“ gestalteten eine tolle große Feuerwehr die auch jetzt noch ihre „Einsätze“ im Gruppenzimmer fährt.



Der Mai startete gleich mit dem nächsten großen Höhepunkt. Die Kinder durften an einem Programm der ThüSac teilnehmen bei welchem es sich um das ordnungsgemäße Busfahren drehte. Wir stiegen an der Bushaltestelle in Treben ein und auf dem großen Parkplatz bei Obi, gab es viele wichtige Informationen rund um das Busfahren. Jeder bekam die Möglichkeit sich auf den Fahrersitz zu setzen und alles aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Im Anschluss fuhren wir mit dem

Bus in die große Buswaschanlage. Von den Veranstaltern der ThüSac gab es tolle Geschenke für die Kinder wofür wir uns recht herzlich bedanken möchten. Eine unvergessliche „Reise“ ging damit langsam zu Ende.

Am 17. Mai 2023 hieß es wieder „Ene mene Muh, was kommt denn von der Kuh?“ Wir ließen unsere jährliche Milchparty steigen. Dabei gab es jede Menge Milchprodukte in Kombination mit viel Obst und Gemüse. Das besondere war das Herstellen unserer eigenen Butter. Wir schütteten Sahne in ein Schraubglas und dann wurde geschüttelt was die Arme hergaben. Dabei veränderte sich erst die Konsistenz der Sahne von flüssig zu fest und anschließend wurde daraus tatsächlich Butter. Diese konnten die Kinder dann mit frischen Kräutern verfeinern und mit frischem Brot genießen. Es gab Milchshakes und Kräuterquark und pinken Frischkäse der mit rote Beete Saft verfeinert wurde. Ein Genusstag für Groß und Klein egal ob beim Schnuppern der verschiedenen Kräuter oder der Verkostung der verschiedenen Leckereien.

Wir schicken ganz liebe Grüße an alle aus der Kita „Kleiner Eisvogel“ und freuen uns, bald wieder neues berichten zu können.

Gemeinde Windischleuba

mit den OT Bocka, Borgishain, Pähnitz, Pöppschen, Remsa, Schelchwitz, Windischleuba und Zschaschelwitz



Jagdgenossenschaft Windischleuba – Der Jagdvorsteher

Information zur Beschlussfassung in Jahreshauptversammlung 2023

Am 11. Mai 2023 fand im Gasthof „Wappler“ in Fockendorf unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Folgende Beschlüsse wurden auf der Mitgliederversammlung gefasst:

1. Entlastung Vorstand und Kassenführer

Die Mitgliederversammlung stimmte der Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers zu.

2. Ausschüttung des Reinertrages aus dem Pachtzins vom Jagdjahr 2022/2023

Die Mitgliederversammlung fasste den Beschluss, 1,00 Euro/ha Pachtzins aus dem Jagdjahr 2022/2023 auszuschütten. Es können von den Jagdgenossen ab sofort schriftliche Anträge an den Jagdvorsteher Gunter Höser, 04617 Haselbach Altenburger Straße 17A, gestellt werden. Bitte bei der Antragstellung die Kontodaten (IBAN und BIC) mit angeben.

3. Haushaltsplan für das Jagdjahr 2023/2024

Dem Vorschlag zum Haushaltsplan Jagdjahr 2023/2024 wurde ebenfalls von der Mitgliederversammlung zugestimmt. Darin ist eine Investition in Höhe von 1.000,00 Euro enthalten. Diese Mittel sollen u. a. für

den Bau von Saudurchlässen an den eingezäunten Fischereigewässern auf der Gemarkung Windischleuba und für die Bereitstellung von Wildvergrämungsmittel zur Wildschadensabwehr verwendet werden.

4. Wahl einer neuen Kassenführerin

Jagdgenosse Thomas Höser wird, wie bereits vor einem Jahr angekündigt, das Amt des Kassenführers nicht mehr ausüben. Für die korrekte und zuverlässige Kassenführung hatte sich der Vorstand mit einem kleinen Präsent beim Jagdgenossen Th. Höser bedankt.

Jagdgenossin Birgit Rothe aus Windischleuba wurde einstimmig als neue Kassenführerin gewählt.

Waidmannsheil!

gez. G.Höser, Jagdvorsteher

Grundschule Windischleuba

Schulfest

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sponsoren, liebe Eltern und Schüler, hiermit möchten wir uns, die Schüler, Lehrer, Erzieher und Eltern der Grundschule Windischleuba, für das große Engagement und die finanziellen Unterstützungen anlässlich unseres Schulfestes ganz recht herzlich bedanken. Sie alle haben zum guten Gelingen des Festes beigetragen!



Eine so große Resonanz hatten wir gar nicht erwartet und sind sehr froh, dass alles so gut geklappt hat.

Mit freundlichen Grüßen, im Namen aller Kinder, Lehrer und Erzieher der Grundschule Windischleuba

Andrea Naumann, Schulleiterin

Neues von der Feuerwehr Windischleuba

Wir bedanken uns bei den Besuchern am Himmelfahrtstag, die bei uns vorbeischaute und sich stärkten. Wer von Erbsensuppe aus unserer Gulaschkanone nochmal probieren möchte, kann dies gerne am 2. Juli 2023 beim Flugplatzfest in Nobitz tun.

Ausbildungstag

Damit die Kameraden und Kameradinnen immer fit und einsatzbereit sind, ist es sehr wichtig regelmäßig das Wissen zu trainieren und zu vertiefen. Dazu führten wir am 3. Juni 2023 einen ganzen Ausbildungstag durch. Teamarbeit, Geschicklichkeit und Konzentration an mehreren

Stationen wurden geschult. Als realer Ernstfall wurde der Einsatz zu einer Rauchmeldung in der Grundschule Windischleuba mit mehreren vermissten Personen simuliert. Als gemeinsame Einheit arbeiteten alle Kameraden den Einsatz konzentriert ab. Es mussten eine stabile Wasserversorgung aufgebaut werden, die Personen aus ihrer Zwangslage befreit werden und die Koordination und Sicherheit des Atemschutztrupps war zu gewährleisten. Nach dieser Übung ereilte uns noch ein realer Einsatz. Wir bedanken uns bei den Organisatoren und Unterstützern dieses Ausbildungstages.

Der Sommer kommt – Baderegeln

An heißen Tagen locken Seen und Flüsse mit einer wohltuenden Erfrischung. Sich schnell ins Wasser zu stürzen, ist da genau das Richtige. Doch bevor Sie dem Bedürfnis nach einer schnellen Abkühlung nachgeben, sollten Sie einige Dinge beachten. Denn nicht jedes Gewässer ist zum Baden geeignet und Badeseen bergen einige besondere Gefahren. Hier sind die wichtigsten Regeln für ungetrübten Badespaß. Meiden Sie unbewachte Badestellen, denn viele Gefahren sind auf den ersten Blick nur schwer ersichtlich. Mit diesen Baderegeln schwimmen Sie sicher.

Nicht allein schwimmen

Das Beste ist es, bewachte Badestellen aufzusuchen, denn hier kann man im Notfall Hilfe bekommen. Sollte es diese nicht geben, sollten Sie zumindest darauf achten, nicht völlig allein und unbemerkt ins Wasser zu gehen. Denn bei Schwierigkeiten kann Ihnen dann niemand helfen.

Nicht an unbekanntem Stellen ins Wasser springen

Vom Ufer ins Wasser zu springen, macht viel Spaß, doch es birgt auch eine große Gefahr. Denn wer die Wassertiefe nicht kennt und nicht weiß, wie der Untergrund beschaffen ist, kann sich zum Beispiel an nicht sichtbaren Steinen und Felsen schwer verletzen. Auch bewachsene und sumpfige Uferzonen sind gefährlich. Im schlammigen Untergrund können Sie leicht einsinken und so nur schwer wieder aus dem Wasser kommen. Zudem können Schlingpflanzen eine Gefahr darstellen. Wer sich darin verheddert, findet nur schwer wieder heraus.

Vier wichtige Baderegeln auf einen Blick:

- Gehen Sie nicht ins Wasser, wenn Sie zuvor Alkohol getrunken haben.
- Gehen Sie nicht mit vollem oder leerem Magen ins Wasser.
- Überschätzen Sie Ihre Kräfte nicht und schwimmen Sie nicht zu weit hinaus.
- Unterschätzen Sie die Kälte des Wassers nicht.

Besondere Vorsicht bei Baggerseen

Baggerseen gilt es in der Regel zu meiden. Es handelt sich meist um ehemalige Kies- oder Sandgruben bzw. Steinbrüche. Die Ufer und Böschungen sind sehr steil, ▶

sie können beim Herausklettern nachgeben und Badende verschütten. Achten Sie auf entsprechende Warnschilder und suchen Sie eine Stelle auf, die als Badezone begehbar gemacht wurde. Baggerseen sind zudem häufig sehr tief. Dadurch kann es zu sehr großen Temperaturunterschieden kommen. Die oberen Wasserschichten heizen sich durch die Sonne auf, doch schon kurz darunter kann es zehn Grad kälter sein. Dieser Kälteschock beim Reinspringen oder Tauchen kann zu Krämpfen bis hin zu Herzversagen führen.

Wird in einem Baggersee noch Abbau betrieben, dürfen Sie hier auf keinen Fall baden, auch wenn gerade nicht gearbeitet wird. Es besteht Verletzungs- und Lebensgefahr an den Maschinen, selbst wenn diese nicht im Einsatz sind.

Besonderheiten in Flüssen

Bei Flüssen gilt ebenfalls besondere Vorsicht. Die Gefahr liegt insbesondere in den Strömungen und der Fließgeschwindigkeit des Wassers, die sich nur schwer einschätzen lassen. Meiden Sie unbedingt Baumstämme und Wasserbauwerke. Dort können versteckte Strömungen lauern, die Sie unter Wasser ziehen. Befahrene Flüsse stellen ebenfalls eine große Gefahr dar und eignen sich nicht zum Baden.

Bleiben Sie immer schön vorsichtig!

Ihre Feuerwehr Windischleuba

Kindertagesstätte „Storchennest“

Endlich war der Frühling da ...

... denn damit ließen wir, die Kita „Storchennest“ in Windischleuba, nicht nur die kalte Jahreszeit hinter uns, sondern feierten auch vielen Veranstaltungen und Highlights entgegen.

Am 5. April dieses Jahres waren alle Augen auf das alljährliche Osterfest gerichtet. Nachdem es am Morgen in den einzelnen Gruppen ein köstliches Osterbuffet gab, begaben wir uns schnellst möglich in den Garten, da dieser vom Krippenbereich bis zum letzten Baum im Storchennest voll war mit selbstgestalteten Osterkörbchen.



Trotz kalten Temperaturen, freuten sich alle Kinder, als sie ihre Körbchen fanden. Abgerundet wurde unser Osterfest wieder durch unsere Hüpfburg.

Kaum war das Osterfest vorbei, nutzten die Kinder die kommenden Wochen und studierten für das traditionelle Maibaumsetzen in Windischleuba ein Programm ein.



Die Gäste erwarteten viele Programmpunkte mit einer Auswahl an verschiedensten Frühlingsliedern, Tänzen und Gedichten, wie dem Klassiker „Alle Vögel sind schon da“, oder unseres Frühlingsraps zu der Melodie von „We will rock you“.



Gleichzeitig konnten wir dieses Jahr wieder die Möglichkeit wahrnehmen und den Kranz des Maibaumes eigenhändig schmücken.

Am 10. Mai 2023 stand für unsere Vorschulkinder das nächste Highlight an. An diesem Tag fuhren wir voller Motivation mit dem Bus nach Altenburg zum Sportfest für alle Kindergärten im Landkreis Altenburger Land.



Zusammen mit dem Veranstalter, dem Kreissportbund Altenburger Land, durchliefen die Kinder die verschiedensten Stationen wie Weitsprung oder Weitwurf. Aber es konnte sich auch an einem Schwungtuch oder einer

Rollenrutsche ausprobiert werden. Nachdem alle Stationen durchlaufen waren, kam der Moment der Siegerehrung, wo sich herausstellte, dass sich der Einsatz gelohnt hatte. Zwei unserer Kinder Svenja und Noah, wurden für ihre besonders gute Leistung gekrönt. Urkunden, Medaillen sowie einen Pokal für unsere Einrichtung, durften alle mit nach Hause nehmen.

Am 1. Juni 2023 wussten alle Kinder was für ein Tag anstand, na klar Kindertag. Dieses Jahr erlebten die Kinder diesen aber an zwei verschiedenen Orten. Die Kinder der Spatzen-, Käfer und Mäusegruppe erlebten einen ereignisreichen Tag in unserer Einrichtung und vergnügten sich mit verschiedensten Spielen, Seifenblasen, Leckereien und unserer Hüpfburg.



Die Kinder der Storch- und Dinogruppe packten ihre Rucksäcke gleich nach dem Frühstück und wanderten eine große Strecke nach Panna. Dort angekommen, konnten wir alle verfügbaren Spielgeräte ausprobieren. Zur Stärkung gab es anschließend eine große Portion Pommes, sowie ein leckeres Eis. Mit dem Bus fuhren wir wieder zurück in den Kindergarten, dass war ein toller Tag. Damit endet unser Juni.

Diesen Sommer wird sich die Kita „Storchennest“ explizit der Thematik Nachhaltigkeit und Recycling widmen. Unser alljährliches **Sommerfest** findet am **15. September 2023** statt. Anlässlich unseres Projektes lautet das Motto: „Wir machen uns die Welt, wie sie uns gefällt. Der Nachhaltigkeit auf der Spur.“

Wir freuen uns schon jetzt über viele Besucher*innen!

Konzert in Windischleuba

enchore aus Leipzig

„Stimmen wie vom Himmel“, die Äußerung eines Besuchers nach dem Konzert. Ein solches Konzert, lange geplant, entstanden aus einer Begegnung anlässlich einer

Hochzeit in der Kirche Windischleuba. Am 21. Mai 2023 war es so weit. Das Konzert mit enchore aus Leipzig konnte stattfinden. Fünf junge Sängerinnen versetzten mit ihrem Programm das Publikum in helle Begeisterung. Das Programm war bunt angelegt und konnte dem Publikum Wunderbares bieten. Die Lieder reichten von geistlichen Gesängen über romantische Volkslieder bis zu Leonhard Cohens „Hallelujah“, a capella gesungen. Im gemeinsamen Gesang mit dem Windischleubaer Kirchenchor verschmolzen die Chöre wunderbar miteinander. Ein weiterer Höhepunkt war das Klavierspiel des elfjährigen Karl Seyffarth aus Windischleuba. Den Abschluß gestalteten Maria Kalder und Hans Nitzsche mit einem vierhändigen Orgelspiel.



Gedankt wird den Frauen des Kirchenchores für Kaffee und Kuchen, Sandra Tieg für die lockere Moderation und dem Blumenhaus Graichen für die Rosenspende. Ebenso gilt ein Dankeschön Johanna Kipping, die in bewährter Weise die Plakate gestaltete.

MATTHIAS EISENBERG

SOMMERORGELKONZERT

Sonntag,
16. JULI 2023
17.00 UHR

Kirche Windischleuba

EINTRITT FREI
(SPENDEN SIND WILLKOMMEN)

Neues aus der Ortschronik

Die Wasserversorgung im Altenburger Land

In einer Windischleubaer Gemeindeakte des Jahres 1963 wird berichtet, dass das Wasserwerk Pleißenaue in Betrieb genommen wurde. Planung und Bauzeit dauerte fünf Jahre. Das Wassereinzugsgebiet für die Trinkwasseraufbereitung nimmt eine Fläche von ca. 30 ha in der Pleißenniederung ein. Für die Kontrolle der gesamten Anlage wurde Renate Heimerdinger als Maschinist angestellt. Hygiene und Sauberkeit wird groß geschrieben, denn das ist wichtig für die Versorgung eines Teils der Stadt Altenburg und einer Reihe der Gemeinden. Trotz des großen Fortschrittes sollte man mit dem wertvollen Trinkwasser sparsam umgehen. – Wohl wahr, einst wie heute –

Bevor man mit dem Bau begann, musste die Gemeinde Windischleuba u. a. auch an das Gesundheitswesen in Altenburg eine Aufstellung übergeben, wie viele Brunnen in jedem Ort bestehen und in welchem Grundstück sie sich befinden. Leider ist nur noch das Protokoll von Zschaschelwitz und Windischleuba vorhanden. So gab es in Zschaschelwitz 20 Brunnen, einschließlich Gemeindebrunnen. Dieser stand auf dem Dorfplatz und 20 eingeschriebene Personen konnten dort ihr Wasser entnehmen. Weitere Brunnenbesitzer waren der Gastwirt Fritz Krietzsch. 15 Personen durften hier das Wasser entnehmen. Bei dem Bauer Artur Höser und Walter Quaas je 12; bei dem Bauer Rudolf Meister 11; bei den Bauern Artur Weißke und Winus Kirsten je 10; bei Artur Schnelle, dem Bauer Horst Kranz und Paul Küchler je neun; bei Johann Winkler, Bauer Walter Pautzsch und Walter Hoppe je sieben; bei Linus Lippert und Bauer Alfred Heinig je sechs. Bei den übrigen Hausbesitzern Charlotte Vogel, Kurt Krug, Max Winter, Linus Lippert, Hans Engelhardt waren die Abnehmer geringer. In Windischleuba gab es 102 Brunnen und den Friedhofsbrunnen. Im Bauerngut Angermann gab es zwei Brunnen, ebenso im Bauerngut von Martin Hesse und im Mühlengrundstück. Aber es gab auch einige bewohnte Grundstücke ohne Brunnen, deren Bewohner die Gemeindebrunnen benutzten. Manche Nachbarn teilten sich auch einen Brunnen. So hatte zum Beispiel die Familie Lory und Schmieder in der Karl-Marx-Strasse keinen eigenen Brunnen. In der Erich-Mäder-Straße waren es die Familie Wiedemann, Petzold, Erler und Bauch und An der Mühle die Familie Saupe und Sachse. Auch das Gemeindehaus in der Hirtengasse 1 musste sich das Wasser wo anders holen. Ein paar weitere Beispiele sollen hier genannt werden: bei der Familie Martha Beer, Friseur Paul Födisch. Hugo Müller, Paula Plötner, Anna Sault, Bauer Artur Fleck, Rudolf Oehler, Bauer Martin Hesse, Gebrüder Plötner, Rudolf Breiting holten sich jeweils 12 Personen Wasser. Im Gasthof

Blumtritt und im Bauerngut von Werner Meyner je 20; in der Luckaer Straße 13/Schörnisch waren es 22 Abnehmer; beim Fleischermeister Erich Posern 26; bei Oswin Schellenberg 14, in der Pfarrei neun, bei Flora Hoppe 10, Karl Liebold 11, Bauerngut von Margarete verw. Angermann 18, beim Schmied Herbert Dittmann neun, beim Korbmacher Walter Gumprecht 23, beim Stellmacher Rudolf Ebert 15, beim Bauer Kuno Höser 11, beim Bauer Erich Etzod/Mühle 3 16, bei Selma Kresse an der Mühle 17, Kolonialwaren von Paul Kahnt 14 und in der ehemaligen Fleischerei von Martha verw. Meister waren es 22. Die Theo-Neubauer-Schule wurde mit 400 Abnehmern angegeben, denn sie hatten eine eigene Küche für die Schulspeisung und für die Reinigung der Räume wurde viel Wasser benötigt. Am Gemeindebrunnen am Schmiedeberg 5 holten sich 15 Personen ihr Trinkwasser und am Gemeindebrunnen am Pestalozziplatz 22. Das Landschulheim hatte selbst ein kleines Wasserwerk mit 200 Abnehmern. Auch der Gärtner Wolfgang Krumpholz am Schloss hatte seinen eigenen Brunnen. Vom Gemeindebrunnen hinter dem Hospital holten sich 16 Personen das Wasser, vom Gemeindebrunnen in der Erich-Mäder-Straße 11 durften sich 18 Personen bedienen, am Gemeindebrunnen im Gasthof zum Mönch waren es 10. In der Hirtengasse Nr. 2, 3 und 4 stand jeweils ein Brunnen für insgesamt 30 Abnehmer. Der Gemeindebrunnen im alten Bauerngut hatte 40 Abnehmer. Diese Angaben beziehen sich aber nur auf die Jahre zwischen 1953/59.

Schon im Jahre 1952 machten sich die Verantwortlichen der Gemeinden und der Stadt Altenburg Gedanken, dass Wasservorkommen in der Pleißenaue zwischen Windischleuba und Remsa zu untersuchen. Die eingeleiteten Maßnahmen haben den Nachweis erbracht, dass aus dieser Gegend tatsächlich pro Tag rund 5.000 cbm Wasser gefördert werden kann. In diesem Quellengebiet wurden in den Folgejahren vier Brunnen gebort.



1959 verlegte man eine starke Rohrleitung vom künftigen Wasserwerk Pleißenaue nach der Leipziger Straße. 1959 wurde öffentlich mitgeteilt, dass weitere Brunnen erforderlich sind um die notwendige Menge Wasser zu fördern und für den Gebrauch aufzubereiten. In diesem

Zusammenhang wurden nachfolgende Maßnahmen erforderlich: „Zuführungsleitungen und Druckleitungen bis an das Ringnetz der Stadt, Verstärkung des Rohrnetzes im Stadtgebiet, verstärkte Rohrleitungen von der Leipziger Straße bis zur Münsaer Straße, verstärkte Rohrleitungen von der Schmöllnschen Landstraße bis zur Karl-Marx-Straße.



Der Bau von von zwei Wassertürmen im Osten und Westen der Stadt war erforderlich, um mit den Anschlußleitungen das Wasser in die hochgelegenen Stadtteilen und in die obersten Stockwerke drücken zu können. Das sind Maßnahmen, die dafür Gewähr bieten, dass Altenburg und Umgegend auf Jahre hinaus ausreichend mit Wasser versorgt werden kann. Es wird verständlich sein, das ein solches großes Vorhaben nicht in ein oder zwei Jahren bewältigt werden kann und es werden noch einige Jahre vergehen, bis alle geplanten Maßnahmen realisiert sind. Die Gesamtkosten werden sich auf 4 Millionen DM belaufen. Bis jetzt wurden im Jahre 1958 365.000,00 DM für den Bau ausgegeben und für 1959 sind 400.000DM geplant“. In Eigeninitiative und körperlichen Aufwand haben damals die Bürger unserer Gemeinde die Vorarbeiten für die Wasserleitung geleistet. In den Folgejahren wurden die Straßen saniert und Bürgersteige angelegt.



Nach Frau Heimerdinger übernahm Ingrid Fleck aus Windischleuba die Aufgaben im Wasserwerk, danach Großstößnitz. Um 2002 wurde die Wasserversorgung hier eingestellt und danach das Areal an einen „Metallkünstler“ verkauft.

Ortschronistin, G. Prechtl

Mitteilungen der Kirchgemeinden

Kirchliche Mitteilungen für Treben, Windischleuba, Gerstenberg, Rasephas und Zschernitzsch

Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
Schau an der schönen Gärten Zier,
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben.
Ich selber kann und mag nicht ruhn,
des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen;
ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem Höchsten klingt,
aus meinem Herzen rinnen.

Paul Gerhard, Evangelisches Gesangbuch Nr. 503

Gottesdienste

Sonntga, 02.07.2023 – 4. Sonntag nach Trinitatis

Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. Galater 6,2

09:30 Uhr Zschernitzsch, mit Abendmahl, Felix Kalder

10:45 Uhr Rasephas, mit Abendmahl, Felix Kalder

Sonntag, 09.07.2023 – 5. Sonntag nach Trinitatis

Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es. Epheser 2,8

09:00 Uhr Windischleuba, Felix Kalder

10:15 Uhr Treben, mit Abendmahl, Felix Kalder

Sonntag, 23.07.2023 – 7. Sonntag nach Trinitatis

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. Epheser 2,19

09:30 Uhr Zschernitzsch, Claudia Brumme

Sonntag, 30.07.2023 – 8. Sonntag nach Trinitatis

Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.

Epheser 5, 8 – 9

09:00 Uhr Windischleuba, mit Abendmahl,
Hans Nitzsche

10:15 Uhr Treben, mit Abendmahl, Hans Nitzsche

Gemeindefest in Treben

Am 1. Juli 2023 feiern wir an der Kirche in Treben unser **Gemeindefest**. Los geht es **um 15:00 Uhr** mit Kaffee und Kuchen. Im Laufe des Nachmittages wird eine kleine Andacht stattfinden und um 17:00 Uhr singt die Altenburger Kantorei eine sommerliche Serenade. Im Anschluss sind sie herzlich eingeladen noch zu bleiben. ▶

Es wird gegrillt und für Getränke ist gesorgt. Wir freuen uns auf einen geselligen Sommerabend! Bitte beachten Sie auch die aushängenden Konzertplakate.

Konzert mit Matthias Eisenberg in Windischleuba

Am 16. Juli 2023, um 17:00 Uhr spielt Matthias Eisenberg ein sommerliches Orgelkonzert in der Kirche Windischleuba. Geboren 1956 in Dresden, wurde Matthias Eisenberg bereits früh von seinem musikalischen Umfeld geprägt und spielte schon mit neun Jahren Orgel. Nach seinem Studium an der Hochschule „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig und Preisen bei internationalen Wettbewerben erspielte sich Eisenberg eine außergewöhnliche Popularität mit seinem umfassenden Repertoire und seiner Meisterschaft in freier Improvisation.

Nach Anstellungen am Gewandhaus zu Leipzig und an St. Severin auf Sylt wurde er 2003 zum Professor und Kirchenmusikdirektor ernannt und ist seit 2004 als Kantor und Organist in Zwickau tätig. Bitte beachten Sie auch die aushängenden Konzertplakate.

Urlaub im Pfarramt

Pfarrer Felix Kalder hat vom 15. Juli bis 6. August 2023 Urlaub. Wer die Vertretung für Trauerfeiern und in dringenden seelsorglichen Angelegenheiten übernimmt, erfahren sie über den Anrufbeantworter des Pfarramtes unter 034343 51639.

Gruppen in unserer Gemeinde

Chor: Montag, 19:00 Uhr, in Windischleuba

Konfirmandenstunde: Mittwoch, 17:30 Uhr, auch für Vorkonfirmanden

Kinderkirche: Donnerstag, 15:30 Uhr, in Treben

Kontakt: Ev.-Luth. Pfarramt, Kirchhof 2, 04617 Treben | Tel.: 034343 51639 | E-Mail: felix.kalder@ekmd.de

Herzliche Einladung in das Kirchspiel Kohrener Land – Wyhratal (Bereich Kohren)

Veranstaltungen

Sonntag, 02.07.2023 – Benefizkonzert

17:00 Uhr Konzert für die Kreutzbachorgel St. Marienkirche zu Nenkersdorf. Der „Gewandhaus-Kinderchor“ Leipzig „For the beauty of the earth – eine musikalische Weltreise“, Leitung: Walter Zoller

Dienstag, 04.07.2023 – Kulinarisches Abendsingen

19:30 Uhr Die Kohrener Kantorei und Kantor Frieder Flesch laden zum Kulinarischen Abendsingen im Pfarrhof in Kohren-Sahlis ein. Die letzte Probe vor der Sommerpause wird nach draußen verlegt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zum gemeinsamen Grillen, Essen, Trinken, Blechblasen und Singen.

Sonntag, 16.07.2023 –

Abschlusskonzert Kinder-Sing-Woche

14:00 Uhr Auch in diesem Jahr findet das Abschlusskonzert der Kinder-Sing-Woche in der St. Gangolf Kirche in Kohren-Sahlis statt. Welches Musical in diesem Jahr geboten wird, wird noch nicht verraten. Eins kann aber schon vorab gesagt werden: Es wird wie in den letzten Jahren ein besonderer Höhepunkt für alle Sinne für Groß und Klein. Seien Sie dabei!



24. Sächsisches Landeserntedankfest

Jetzt wird es ernst... wir haben viele tolle Aktionen für das Landeserntedankfest geplant. Für die Umsetzung brauchen wir aber noch tatkräftige Unterstützung.

Im Zeitraum von **Mo, 19.9. bis Mo, 25.9.** suchen wir
- gern auch stundenweise -

Mitmacher, Anpacker, Helfer...

- * **Schmücken des Festwagens** für die Sieger-Erntekrone (wird der wichtigste Wagen im Festumzug sein!)
- * Tägliches **Auf- und Abbauen** der Außendekoration um die Kirche
- * **Unterstützung** des **Landfrauen-Cafés** im Pfarrgarten
- * **Betreuung der Besucher** in der Kirche
- * **Zuverlässige Helfer** für weitere Aufgaben...

Kurz um...
wir brauchen Leute, die Lust haben, das 24. Landeserntedankfest zu einem tollen und unvergesslichen Fest werden zu lassen.

Bitte meldet Euch im Pfarramt oder direkt bei Andrea Mader
unter: 034348/ 84 99 10 | andrea.mader@evlks.de

Gottesdiensten

Sonntag, 02.07.2023 – 4. So nach Trinitatis

08:45 Uhr Rüdigsdorf, Gottesdienst
(Pfr. Hendrik Pröhl)

Sonntag, 09.07.2023 – 5. So nach Trinitatis

10:15 Uhr Gwandstein, Gottesdienst
(Diakonin Christine Ruf)

14:00 Uhr Bocka, Gottesdienst mit 70. Chor-Jubiläum und Kirchencafé (Pfr. i. R. Matthias Ellinger)

Sommerkirche

Sonntag, 16.07.2023 – Kohren-Sahlis

14:00 Uhr Gottesdienst mit Abschluss der Sommer-Singwoche (Martina, Hergt)

Sonntag, 23.07.2023 – Flößberg

10:00 Uhr Sommerkirche, Flößberg (Pfr. Hendrik Pröhl)

Sonntag, 30.07.2023

10:00 Uhr Sommerkirche, Eschefeld
(Pfr. i. R. Thomas Mallschütze)

14:00 Uhr Taufgottesdienst, Greifenhain
(Pfr. Hendrik Pröhl)

Sonntag, 06.08.2023

10:00 Uhr Sommerkirche, Wyhra
(Pfrn. Barbara Vetter)

Sonntag, 13.08.2023

10:00 Uhr Regionaler Sommergottesdienst „unter dem Schmetterling“, Bad Lausick (Kurpark)

Monatsspruch Juli 2023



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart – Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Alle Kontaktdaten und aktuellen Informationen zum Geschehen im Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land – Wyhratal finden Sie auch auf unserer Internetseite www.kirche-frohburg.de.

Mit herzlichen Grüßen Andrea Mader

Werbung